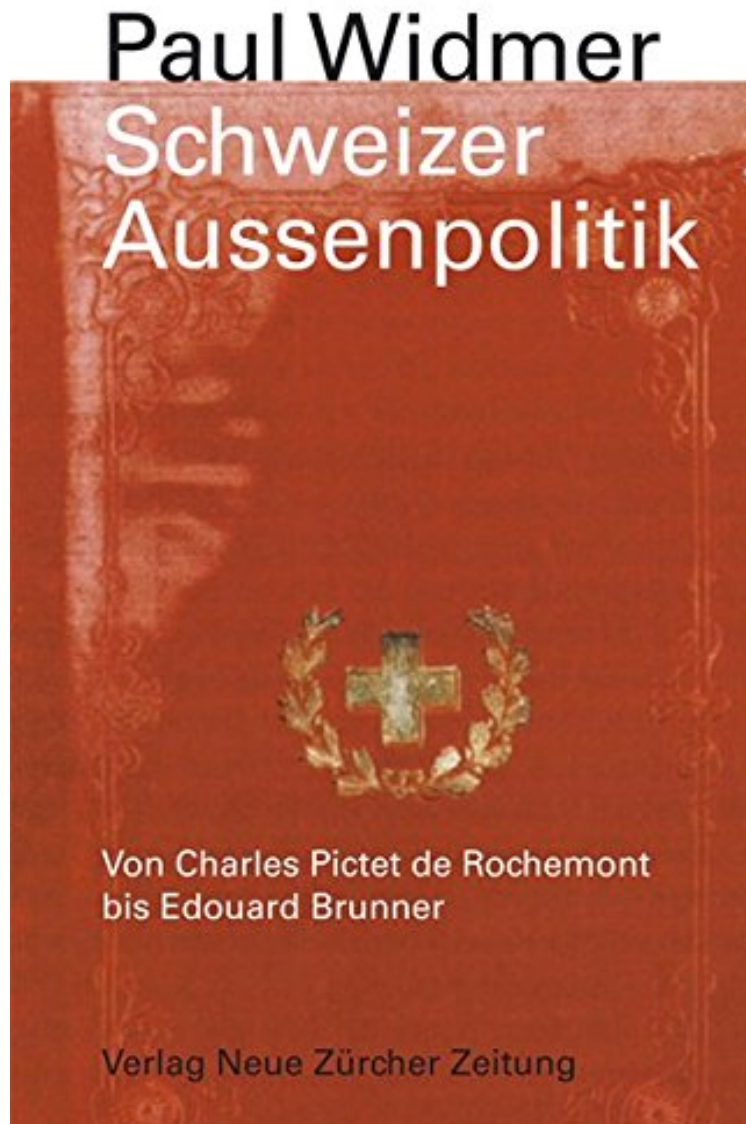


(Free pdf) Schweizer Aussenpolitik

Schweizer Aussenpolitik

Von Paul Widmer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #681951 in BcherVerffentlicht am: 2014-05-16Abmessungen: 8.31 x 1.50b x 5.28l, Einband: Taschenbuch456 Seiten | File size: 58.Mb

Von Paul Widmer : Schweizer Aussenpolitik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schweizer Aussenpolitik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 200 Jahre Schweizer AussenpolitikVon Ein KundePaul Widmer, Schweizer Botschafter, erzhl die Schweizer Aussenpolitik seit dem Wiener Kongress anhand von sieben Persnlichkeiten nach, die auf verschiedene Art und Weise

die Aussenpolitik mitgeprägt haben. Widmer, ein Verfechter der traditionellen Schweizer Diplomatie, die durch Zurückhaltung geprägt ist, dürfte mit gewissen neueren Ansätzen nicht immer einverstanden sein. Sein Werk ist daher durchaus subjektiv, auf jeden Fall aber lehrreich. Die fast schon belletristische Erzählweise wäre stellenweise durch das Lektorat in der Ausführlichkeit besser etwas gebündelt worden.¹ von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

aussenpolitik Von htb Ein hervorragendes Buch zur Geschichte der schweizerischen Aussenpolitik: Welche aussenpolitischen Beschränkungen garantieren dem Kleinstaat Schweiz Unabhängigkeit und Neutralität? Ein wichtiges Buch, an dem niemand, der an der Schweizer Aussenpolitik interessiert ist, vorbeigehen kann.

Kurzbeschreibung Vom Wiener Kongress (1815) bis in die jüngste Vergangenheit führte die Schweiz eine zurückhaltende Aussenpolitik, die sich meistens von den vorherrschenden Trends in Europa abhob. Namentlich die Neutralität, ergänzt durch humanitäres Engagement, gab der schweizerischen Aussenpolitik ihre besondere Gestalt und umgrenzte deren Wirken. Paul Widmer, Historiker und Botschafter der Schweiz, zeigt am Beispiel von sieben Persönlichkeiten einerseits die Möglichkeiten eines Kleinstaates, auf das Weltgeschehen Einfluss zu nehmen, andererseits stellt er bewusst das politische Ringen dieser Persönlichkeiten um die Respektierung der Neutralität in den Mittelpunkt seiner Untersuchungen: Pictet de Rochement, Charles Pictet de Rochement, Johann Konrad Kern, Numa Droz, Max Huber, Giuseppe Motta, Max Petitpierre, Edouard Brunner.